

**RS OGH 1994/8/29 1Ob594/94,
3Ob2413/96s, 2Ob55/99y, 6Ob33/15v,
6Ob247/20x, 6Ob171/21x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.08.1994

Norm

ABGB §364 Abs2 B2

Rechtssatz

In der wiederholten und empfindlichen Störung der Nachtruhe (22.00 - 6.00) von Hausbewohnern kann in der Regel eine ortsübliche Immission nicht erkannt werden. Die objektive Erhöhung des Grundgeräuschpegels muß zu einer subjektiven Lästigkeit für normal empfindliche Menschen führen, wodurch deren Ruhebedürfnis und Schlafbedürfnis wesentlich gestört wird.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 594/94
Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 594/94
Veröff: SZ 67/138
- 3 Ob 2413/96s
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 3 Ob 2413/96s
- 2 Ob 55/99y
Entscheidungstext OGH 29.04.1999 2 Ob 55/99y
Auch
- 6 Ob 33/15v
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 6 Ob 33/15v
Vgl auch; Beisatz: Hier: Froschquaken. (T1)
- 6 Ob 247/20x
Entscheidungstext OGH 18.02.2021 6 Ob 247/20x
Beisatz: Hier: Lärmbelästigung durch einen Mühlenbetrieb. (T2)
- 6 Ob 171/21x
Entscheidungstext OGH 20.10.2021 6 Ob 171/21x
Vgl; Beisatz: Hier: Geräuschimmissionen aus Ausblasöffnungen einer Luftwärmepumpenanlage. (T3)

Schlagworte

Wesentlichkeit der Einwirkung, Geräusche, Lärmimmissionen, Lärmbelästigung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0037171

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.12.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at